Protokoll Totengedenkfeier in Sindelfingen Haus der Donauschwaben am 26.04.2008

Um 11:25 folgte die Begrüssung durch den 1. Vorsitzenden HOG Mramorak Peter Zimmermann. Als erstes hiess er alle herzlich willkommen zur Totengedenkfeier und teilte dann Neuerungen im Haus der Donauschwaben mit. Dazu gehoerte, dass der „alte“ Hausmeister nicht mehr dort tätig sei und somit für das Essen eine Cateringfirma sorge, der Preis bleibe für diesmal jedoch bei 15 Euro, was aber eventuell beim nächsten Mal nicht mehr gehalten werden kann und eventuell auf 16 Euro erhöht werden müsse. Peter Zimmermann übermittelte Grüsse von Lilo Kohlschreiber, die diesmal nicht teilnehmen konnte, da Sie auf einer Hochzeit war, von Martin Klein, der einen Unfall hatte und deshalb nicht kommen konnte, wobei Peter Zimmermann Genesungswünsche aussprach. Ebenso liess sich der Mramoraker Bürgermeister, der von der Stadt Horb und Peter Zimmermann eingeladen worden war, entschuldigen, da er es aus beruflichen Gründen (Auftrag in Russland) nicht einrichten konnte, er versprach sich für den Bau der geplanten Kapelle am ehemaligen deutschen Mramoraker Friedhof einzusetzen.
Für die Kapelle wurden Vorschläge gebracht doch Gedenktafeln für die Gründerfamilien von Mramorak und für die in Kovin erschossenen anzubringen. Es folgten weiter Grüsse, unter anderem auch von Andreas Erlinger, dem Reporter, der die Reise zur Einweihung der Gedenkstätte Bawanischte begleitete, er will versuchen der Einladung zum Kirchweihfest zu folgen. Thomas Dapper muss seinen letzten Jahr gedrehten Film nachbessern und hofft diesen bis September fertig stellen zu können. An dieser Stelle noch einmal Dank an Thomas Dapper und seinen Kameramann, auch Erich Schurr liess Grüsse bestellen.
Die Kosten für die Gedenkstätte in Bawanischte beliefen sich auf 10.500 € und wurden komplett durch Spenden abgedeckt.
Peter Zimmermann erzählte, dass der Bundestag ihn ebenfalls beglückwünschte und es ihm gelungen sei noch nachträglich einen Zuschuss in Höhe von 1.400 € zu erhalten, eventuell komme auch noch ein Zuschuss von der Kriegsgräberfürsorge. Auch wurde ein Vertrag mit der Gemeinde Bawanischte geschlossen bezüglich der Pflege und Erhaltung des Denkmals **(siehe auch Seite 7).**
Der Rohbau der Kapelle in Mramorak soll nun doch vergeben werden, den Innenausbau will Peter Zimmermann jedoch selbst machen. Die Folkloregruppe aus Mramorak hat von der Stadt Mosbach eine Einladung für den Zeitraum vom 12.06 – 18.06.2008 erhalten, wobei die Stadt Mosbach für die Kosten der Unterkunft und Verpflegung aufkommt. Dank sprach er aus an alle Anwesenden, Pfarrer Stehle, Franz Apfel und Richard Sperzel für die Unterstützung.
Anschliessend sprach Pfarrer Stehle der ebenfalls allen dankte und fragte wie viele der Anwesenden bei jedem Treffen dabei waren, wobei sich einige meldeten, unter anderem Juli und Johann Stehle, Katharina und Peter Deschner und Elisabeth Wenzel. Er bat die Anwesenden doch Anekdoten und Geschichten von früher aufzuschreiben und sie an den Boten zu senden. Er dankte auch Leni Berg für die Anlage eines Totenbuches und versicherte, das es gewissenhaft weiter geführt wird. Danach las er den zwischen Bawanischte und der HOG Mramorak abgeschlossenen Vertrag vor. Er sagte auch, dass man ruhig vorbei schauen könnte, wenn jemand alleine dorthin fährt und etwaige Beanstandungen melden solle. Abstimmung per Handzeichen, 2 Enthaltungen, der Rest dafür. Er besprach dann auch noch die Probleme, die er momentan bei seiner Homepage hatte.
Im Anschluss lieferte Richard Sperzel seinen Kassenbericht ab, wobei er noch einmal betonte, dass die Kosten in Bawanischte durch Spenden getragen wurden. Der Kontostand für den Boten beläuft sich auf etwas über 12.000 € und wurde über die Jahre ziemlich beständig gehalten, wobei dies nur durch die Spendenbereitschaft möglich war. Er bedankte sich bei allen Mramorakern dafür.
Danach las Franz Apfel einen Brief von Susanne Zimmermann, die eine Spende über 100 € geschickt hatte, damit die Anwesenden ein Glas trinken konnten, es wurde jedoch beschlossen dieses Geld in die Kasse einzuzahlen und Richard Sperzel übergeben. Franz Apfel gab auch noch den Tod von Hans Reiter bekannt.
Peter Zimmermann ergriff noch einmal das Wort und begrüsste neu hinzu gekommene Gäste und den Catering Service.
Um 12:30 Uhr gab es Mittagessen. Danach war eine kurze Pause bevor um 14:30 der Gedenkgottesdienst mit Pfarrer Stehle begann, dieser begrüsste als erstes herzlichst seine Mutter Katharina Stehle, geb. Bohland, die mittlerweile anwesend war und mit 86 Jahren die älteste Teilnehmerin war. Im Willkommensgruss wies Pfarrer Stehle daraufhin, dass mit deisem Gottesdienst aller Verstorbenen gedacht werden solle und wir uns durch Gottes Wort trösten lassen sollen. „Der HERR, unser Gott, verlasse uns nicht und ziehe die Hand nicht ab von uns (1. Könige 8,57) war der Losungstext, der an diesem Tag der Predigt zu Grunde lag. Vor der Predigt sangen wir das Lied „Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, danach las er den Text aus dem Alten Testament 1. Könige 8, 56 – 61 vor. Nach der Predigt sangen wir „Grosser Gott, wir loben Dich“ und begaben uns dann zur Kranzniederlegung in den Lichthof. Peter Zimmermann hielt eine ergreifende Ansprache in der er der Toten gedachte, danach übernahm Pfarrer Stehle, zu dieser Kranzniederlegung wurde die Glocke geläutet.
Bei Kaffe und Kuchen, den wieder die Frauen mitgebracht hatten, vielen Dank dafür, folgte der gesellige Teil. Peter Reiter, in Begleitung von Peter Straub, der extra noch von einer Schulfeier gekommen war, am Klavier gab einige Lieder zum Besten, wobei sich auch noch Richard Sperzel und Pfarrer Stehle dazu gesellten.
Ab 17:00 Uhr endete die Veranstaltung mit der allgemeinen Verabschiedung. Es war wieder eine gelungene Gedenkfeier. Vielen Dank an alle!
In Vertretung für die entschuldigte Lilo Kohlschreiber
Bertram Dóczy